

Regenwasserbecken in Nyaburundu, N-W Tansania

Die beiden Dorfschaften mit je 4 Dörfern, Salama und Ketare, erstrecken sich in einem Umkreis von ca. 50 km zwischen Bunda und der Serengeti.

Von 2009 an wurden dort im Rahmen der „Umwelt“-Projekte (auf Suaheli „Mazingira“) auch mit Unterstützung der WKV AG - mehrere Brunnen gebohrt, um eine wohnortnahe Versorgung mit gutem Trinkwasser zu ermöglichen. Der jeweilige Weg zum Brunnen sollte nicht weiter als 400 m sein. Gepumpt wird von Hand.

Mittlerweile hat sich gezeigt, dass diese Trinkwasserbrunnen mit einer Tiefe von ca. 7 m neben dem Trinkwasser nicht auch noch für Tiere und Gärten ausreichen. Die erste Idee war ein Tiefbrunnen mit ca. 70m Tiefe anzulegen; was zunächst aber als wenig nachhaltig verworfen wurde. In der Region gibt es bereits Regen-Auffangbecken zur Versorgung der Tiere bzw. für die Bewässerung der Gärten. Ein solches Becken am Fuss einer leichten Anhöhe wurde für Nyaburundu geplant, um Erfahrungen für die anderen 7 Dörfer zu sammeln. GPS-Koordinaten: Lat: -1,830785, Long: 34,080613.

Neben 400 Euro von der Esperanto-Gruppe Freiburg wurde der Löwenanteil durch eine Spende von 6.000 Euro der Wasserkraft Volk AG aufgebracht.

Da Planierarbeiten etc. kurzfristig nicht verfügbar waren, beschlossen die Bürger schließlich die Arbeiten selbst auszuführen, auch weil sie wegen der aktuellen Trockenheit weniger geerntet hatten und finanziell in Not waren.

Der Boden wurde mit einem Traktor verdichtet.

Die Arbeiten wurden von November 2016 bis Februar 2017 ausgeführt.

Das Foto vom Juli 2017 zeigt das vom Bewuchs und Humus freigelegte Becken in dem nur ein paar feuchte Stellen zu finden sind.

Die Regenzeit im Winter hat das Becken gut gefüllt.

Die Wasserentnahme erfolgt einerseits per Eimer direkt aus dem Becken; zusätzlich gibt es außerhalb des Beckens eine Wasserzapfstelle. Für menschlichen Genuß wird es abgekocht.

Inzwischen ist auch der Grundwasserspeicher wieder angefüllt.

Die Spenden wurden über die „Stiftung Brücke“, Emmendingen abgerechnet. IBAN DE12100205000003247404, info@stiftung-bruecke.de

Ganz herzlicher Dank
von den Bürgerinnen und Bürgern in Nyaburundu, sowie
vom Bürgermeister der Dorfschaft Ketare, Mramba Simba

Gundelfingen, 27. Februar 2018

Kooperationspartner in Deutschland:
Asocio de Verduloj Esperantistaj
c/o Dr. Manfred Westermayer
Kandelstr. 62
79194 Gundelfingen
www.verduloj.org/mazingira.htm



vorher



Platz leeren und Damm aufschütten



Im Juli 2017



Im Januar 2018



Zapfstelle ausserhalb des Beckens



Wasser für Kühe und Gärten